

Protokoll

der 2. Sitzung des Satzungsausschuss vom 24. März 2022

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.47 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Patrick Walkowiak (NAWI; Vorsitzender)

Nikita Kantor (IL; stellv. Vorsitzender)

Hendrik Meinert (NAWI)

Nurgül Yildiz (IL)

Elisabeth Tilbürger (NAWI; Stellv. für Ron Agethen)

Ugur Ince (IL)

Beratende Mitglieder:

Franziska Stein (FSVK)

Sofie Marie Rehberg (GRAS)

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSEFÄHIGKEIT

Patrick eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

TOP 3 FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 4 BERICHT DES VORSITZENDEN UND ANFRAGEN

- Satzungsausschuss Zugang wieder da

- Wichtig für heute: Digitale Beschlussfassung und so implementieren! (Nächste Lesungen im StuPa am Dienstag)

- Letzte Entwürfe der Satzung und Fachschaftenordnung gesammelt - Danke an Robin / die GRAS für die Hilfe!

-> Thema soll angegangen werden, heute Vorbesprechung zum Vorgehen

- FSVK hat Fachschaften zur Einreichung von Satzungen/Satzungsänderungen aufgerufen, da kommt uU etwas

- Ich arbeite aktuell an einem Prüflleitfaden mit dem man FS-Satzungen nach In-Kraft-Treten der neuen Satzung / FS-Ordnung prüfen kann

-> Plan für später

- Satzung FS-Informatik nach StuPa-Auftrag zu prüfen

- > evtl. später, heute Andiskussion
- AR MBSB in einem Rutsch mit aufnehmen.

TOP 5 BERICHT DES ASTA UND ANFRAGEN

Entfällt.

TOP 6 SATZUNGSÄNDERUNGEN DIGITALE SITZUNGEN UND BESCHLÜSSE UND ERFÄNZUNG DES AR MBSB

Patrick bespricht die Änderungen der Studierendensatzung und die Ergänzungen des AR MBSB und erläutert dabei seine Beweggründe. Viele Änderungen hinsichtlich der elektronischen Kommunikation und Umlaufbeschlüsse sind seiner Aussage nach an der Corona-Hochschulepidemieverordnung orientiert.

Sofie fragt, ob der Wortlaut „Ausnahme des Studierendenparlaments“ notwendig sei, da es in der Hochschulgesetz bereits enthalten ist. Patrick erklärt, dass man ohne diese Wortlautergänzung dem Hochschulgesetz entgegen laufen würde und damit eine rechtswidrige Satzung erschaffen würde.

Franziska schlägt vor, im Wortlaut auf das Hochschulgesetz dadurch zu verweisen, dass in der Satzung allen Gremien die Abhaltung digitaler Sitzungen gestattet sei, sofern es auch das Hochschulgesetz erlaubt.

Es wurde auch die Möglichkeit erörtert, Online-Sitzungen für das StuPa zu ermöglichen.

Es wurde darüber abgestimmt, dass der überarbeitete Vorschlag ans StuPa weitergeleitet wird. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 7 GRUNDSATZUNG UND WAHLORDNUNG DES AR MBSB

Hendrik merkt an, dass beim AR MBSB die Stimmberechtigung diskutiert wird. Er fügt hinzu, dass die Grundsatzung und die Wahlordnung Überschneidungen hätten zB hinsichtlich der Stimmberechtigung und wer sich zur Wahl stellen dürfte.

Patrick merkt an, dass sich autonome Referate eigentlich keine Satzung geben dürften. Ugur ergänzt, dass das Hochschulgesetz diese Referate gar nicht vorsieht.

Hendrik führt fort, dass man die wahlbetreffenden Aspekte eher in die Wahlordnung statt der Grundsatzung gehören. Außerdem meint er, dass ein autonomes Referat gar nicht bestimmen darf, ob sie in AStA-Sitzungen Rede- und Stimmrecht hat.

Es werden außerdem auf stilistische Aspekte hingewiesen.

Patrick merkt an, dass die Satzung verschiedene Mängel aufweist und verschiebt den TOP auf die nächste Sitzung.

TOP 8 STELLUNGNAHME ZUR SATZUNG UND GO DER FACHSCHAFT INFORMATIK

Patrick kritisiert vor allem §5.1 der Satzung FS Informatik und verweist auf §§29-34 der Satzung der Studierendenschaft, insbesondere auf §33. Er merkt an, dass die Kompetenz der Bewirtschaftung nicht beim Fachschaftsrat liegt und nicht selbst verabschieden.

Hendrik merkt an, dass die VV dem FSR Weisungen erteilen kann. Patrick meint, dass die Satzung nur die Erledigung der Geschäfte regeln kann. Er verweist dabei auf §32 Abs. 2 und §30 der Satzung der Studierendenschaft und ergänzt, dass die Regelung abschließend ist.

Patrick verweist auf die GO der FS Informatik, die besagt, dass die VV den Haushaltsplan beschließt und weist darauf hin, dass sie damit in die Kompetenzen des FSR eingreifen würden.

Franziska und Sofie schlagen vor, dass der Punkt „Haushalt“ aus der Geschäftsordnung ausgenommen werden soll.

Nikita ergänzt, dass im §21 der GO ein Eingriff in den Kompetenzen des FSR durch die VV geregelt wird, indem die VV die GO des FSR bestimmt.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Satzung und GO der FS Informatik erhebliche Mängel beinhaltet.

TOP 9 SATZUNG DER STUDIERENDENSCHAFT – DISKUSSION

Patrick fragt nach der Arbeitsweise des Ausschusses, vor allem ob zu jedem Punkt getagt werden soll oder ob man auch informelle Treffen organisieren kann. Dem Vorschlag, auch ohne Ladung etc. Angelegenheiten zu regeln, wird zugestimmt.

Es wird darüber diskutiert, ob die Satzung dahingehend geändert werden müsste, dass Vollversammlungen einzelner Fachschaften zB einen Haushaltsplan beschließen dürften.

Außerdem wird die Idee einer Fachschaftsrahmenordnung, um den Fachschaften eine erste Idee für Satzungen etc. zu geben, die jedoch abgeändert werden kann, erörtert.

Zudem wird die Frage der Fachschaftsordnung diskutiert, insbesondere bei der Zuordnung neuer Studiengänge. Soweit besteht Einigkeit, dass die Zuordnung durch das StuPa erfolgt werden muss, fraglich sind jedoch Zeitpunkt der Entscheidung und Wirkung des Beschlusses. Franziska schlägt zudem vor, dass dies mit der Zuordnung durch die Universitätsverwaltung synchronisiert werden sollte.

TOP 10 VERSCHIEDENES